

# Handreichung Aufbaumodul Internationale Beziehungen (B.Pol.800)

(Stand Juli 2020)

Das Modul besteht aus 2 Seminaren, die innerhalb eines Semesters abzulegen sind.

Prüfungsleistung ist eine **Portfolioprüfung**. Diese besteht aus mehreren Leistungen, die wie folgt auf die Seminare verteilt werden:

**Modell A** (1x Präsentation, 1 x Literaturbericht)

**Modell B** (2 x Problemskizze, 1 x Essay)

Die Studierenden entscheiden zu Beginn des Semesters, in welchem der beiden Seminare sie Modell A und in welchem Modell B wählen (Termin wird durch Dozent\*in individuell festgelegt). In dem Seminar, in dem Modell A gewählt wird, muss rechtzeitig ein Präsentationstermin festgelegt werden.

Modell	Portfolioleistung	Umfang	Inhalt	Anteil an der Gesamtnote
Modell A	1 x Präsentation	15 Min.	Die Präsentation basiert auf selbst recherchierten Texten zum jeweiligen Thema. Sie kann je nach Seminar unterschiedliche Formate annehmen.	20% der Gesamtnote
	1 x Literaturbericht	7 Seiten	Der Literaturbericht bezieht sich auf eine Forschungsfrage und gibt einen Überblick über den Stand der Forschung („State of the Art“).	30% der Gesamtnote
Modell B	2 x Problemskizze	1-1.5 Seiten	In dieser Aufgabe wird ein politisches oder wissenschaftliches Problem skizziert. Die Problemskizze kann unterschiedliche Formate annehmen, die von den Dozierenden vorgegeben werden (z.B. Review, Forschungspuzzle, Wissenschaftsblog oder Policy-Briefing).	je 10% der Gesamtnote
	1 x Essay	6 Seiten	Das Essay bespricht kritisch eine vorgegebene Frage. Dabei soll wissenschaftlich argumentiert und ein eigener Standpunkt dargelegt werden.	30% der Gesamtnote

# Inhaltliche Erwartungen an die Teilleistungen des Portfolios

## Modell A

### Präsentation (15 Minuten)

In der Präsentation weisen Sie nach, dass Sie in begrenzter Zeit mit den gängigen Methoden des jeweiligen Fachgebietes ein Thema oder ein Problem angemessen bearbeiten können und in der Lage sind, das Erarbeitete überzeugend vorzustellen und mit einem sachkundigen Publikum zu diskutieren. Bewertet werden Sachkenntnis und Präsentationsform (vgl. Allgemeine Prüfungsordnung §15).

Die genauen Modalitäten für die Präsentation werden in den einzelnen Seminaren festgelegt. Lesen und beachten Sie die Angaben der Dozent\*innen auf dem Seminarplan deshalb sorgfältig, da diese die Präsentationsvorbereitung unterschiedlich gestalten. Von allen Präsentationen wird erwartet, dass sie sich auf wissenschaftliche Quellen hoher Qualität beziehen und diese im Vortrag und ggf. auf Folien zitiert werden.

### Literaturbericht (7 Seiten)

**Zielsetzung:** Der Literaturbericht ist ein eigenständiger Text, der eine Zusammenstellung, Bewertung und kritische Würdigung der einschlägigen Forschungsliteratur umfasst und dabei den Stand der Forschung („State of the Art“) widerspiegelt. Zweck eines Literaturberichts ist, den/die Leser\*in «zur Literatur hinzuführen und ihm/ihr einen Überblick zu verschaffen, welche Teilaspekte in welcher Weise behandelt werden und was der Stand der Erkenntnisse oder Dissense zum betreffenden Thema ist» (Umlauf 2013: 34).

Ein guter Literaturbericht orientiert sich an diesem Aufbau:

- In der Einleitung wird die Forschungsfrage und deren Relevanz dargelegt. Weiterhin wird herausgestellt, welches Muster im Forschungsstand identifiziert und welche Literatur dafür herangezogen wird (z.B. Literatur der letzten 5 Jahre, meistzitierte Literatur).
- Im Hauptteil wird die Literatur systematisch zusammengefasst, ausgewertet und kritisch gewürdigt. Das zuvor angekündigte Muster soll klar erkennbar sein.
- Im Fazit werden die wesentlichen Erkenntnisse, die sich aus der diskutierten Literatur ziehen lassen, zusammengefasst (Gemeinsamkeiten/Unterschiede/Streitpunkte, ggf. offene Fragen oder Defizite/Forschungslücken). Es wird eine fundierte Gesamtbewertung der Literatur zum Thema bzw. zur Forschungsfrage abgegeben, worin letztlich der wissenschaftliche Erkenntnisgewinn bzw. Mehrwert eines Literaturberichts besteht.

**Bewertungskriterien:** Der Literaturbericht unterscheidet sich von einer Hausarbeit. Große Abzüge gibt es, wenn die inhaltliche Darstellung des Themas bzw. die eigene Beantwortung der Forschungsfrage im Vordergrund stehen, Beiträge nur aneinandergereiht werden, oder keine Systematik erkennbar ist.

**Anforderungen an die Literatur:** Es wird erwartet, dass mindestens 12 Publikationen (darunter die Mehrzahl Peer-Reviewed Artikel) besprochen werden.

**Literaturhinweis:** Umlauf, Konrad. 2013. "Literaturbericht - Wie geht man vor, um einen guten Literaturbericht zu schreiben?" In Handbuch Methoden der Bibliotheks- und Informationswissenschaft, hrsg. von Konrad Umlauf, Simone Fühles-Ubach und Michael Seadle, 25-40. Berlin: De Gruyter, Saur.

## Modell B

### Problemskizze (1-1,5 Seiten)

In dieser Aufgabe wird ein politisches oder wissenschaftliches Problem skizziert. Die Problemskizze kann unterschiedliche Formate annehmen, die mit dem jeweiligen Seminar variieren und von den Dozierenden vorgegeben werden.

Im Folgenden einige Beispiele für unterschiedliche Formate für Problemskizzen:

#### **A) Review (Wissenschaftliche Begutachtung eines Artikels)**

Ziel der wissenschaftlichen Begutachtung ist es, über die wissenschaftliche Qualität und das Potential einer Publikation zu urteilen. Dabei sollen wissenschaftliche Schwachstellen identifiziert, kritisch in den Zusammenhang mit anderen Studien gestellt und ggf. Lösungsvorschläge unterbreitet werden.

#### **B) Policy-Briefing**

Ziel des Policy-Briefings ist es, eine Politikempfehlung zu einem politischen Problem, basierend auf aktueller Forschung, abzugeben. Dabei soll klar werden, wer adressiert wird, um welche aktuelle Situation es sich handelt (diese sollte kurz dargestellt werden) und welche konkrete Handlungsempfehlung(en) abgegeben wird.

#### **C) Wissenschaftsblog**

Ziel des Wissenschaftsblogs ist es, wissenschaftliche Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ein Blog richtet sich nicht ausschließlich, aber auch an ein außerakademisches Publikum, dessen Meinung es zu beeinflussen oder Interesse zu wecken sucht. Entsprechend sollte die Sprache klar verständlich sein (kein Fachjargon). Der Inhalt des Blogs bezieht sich auf eine aktuelle Debatte und nimmt dazu eine klare Position ein. Im Blog fassen Sie kurz den aktuellen Stand der Debatte zusammen, legen die Pro- und Kontraargumente der Debatte dar und beziehen eine begründete Position dazu. Jeder Punkt soll mit Referenzen unterstützt werden (als Hyperlink im Text). Mindestens 10-15 Referenzen für einen 1.000 Wörter Beitrag. Prinzipiell sind alle Quellen akzeptabel.

#### **D) Forschungspuzzle**

Ziel des Forschungspuzzles ist es, ein empirisches Phänomen zu identifizieren und zu beschreiben, das insofern irritierend ist, als es sich mit existierenden theoretischen Ansätzen nicht erklären lässt. Aus der Lücke zwischen empirischem Wissen einerseits, und fehlender theoretischer Erklärung andererseits wird der Bedarf für weitere Forschung dargelegt.

**Bewertungskriterien:** Wissenschaftliches Niveau, Qualität der Literatur (Fachliteratur), Anwendung anerkannter Regeln wissenschaftlichen Arbeitens, Erkenntnisfortschritt

**Anforderungen an die Literatur:** Erwartet wird, dass mindestens 3 zusätzliche wissenschaftliche Artikel – neben den im jeweiligen Format relevanten Veröffentlichungen – herangezogen werden.

### Essay (6 Seiten)

**Zielsetzung:** Das Essay ist ein eigenständiger Text, der die Pro- und Kontraargumente zu einer vorgegebenen These oder Fragestellung herausarbeitet. Dabei soll wissenschaftlich argumentiert und ein eigener Standpunkt dargelegt werden. Die Essayfragen werden in der Regel im Rahmen der Seminare

bekannt gegeben, Zeitpunkt der Bekanntgabe sowie die Anzahl der möglichen Themen kann zwischen den Seminaren variieren.

Ein gutes Essay orientiert sich an diesem Aufbau:

- In der Einleitung wird die These oder Forschungsfrage genannt und die geplante Argumentationslinie kurz umrissen.
- Im Hauptteil werden die Pro- und Kontraargumente gruppiert präsentiert.
- Im Fazit wird die Forschungsfrage oder These noch einmal genannt und eine klare Position dazu eingenommen.

**Bewertungskriterien:** Die Bewertung des Essays richtet sich danach, ob die vorgegebene Frage oder These pointiert dargelegt und zielführend diskutiert wurde. Wichtig ist dabei insbesondere, dass der Text eine klar aufgebaute Argumentationsstruktur aufweist, die stets in Bezug zum vorgegebenen Thema steht. Bewertet werden darüber hinaus Reflexionsgrad von Einleitung und Fazit und deren inhaltliche Verschränkung ineinander. Große Abzüge gibt es, wenn der eigene Standpunkt nicht klar erkennbar ist oder nicht gut begründet ist.

**Anforderungen an die Literatur:** Genutzt wird überwiegend wissenschaftliche Literatur. Im Essay kann ggf. auch in Ergänzung andere Literatur verwendet werden, etwa aktuelle Debattenbeiträge (z.B. aus Tages- oder Wochenzeitungen). Insgesamt müssen mindestens 10 Texte einbezogen werden (darunter die Mehrzahl relevante Forschungsliteratur).

## Formale Anforderungen (für alle Portfolioteile)

- Jedes Portfolio muss ein Deckblatt haben, ein Muster können Sie hier herunterladen: <http://lehrstuhlib.uni-goettingen.de/lehre/materialien.html>
- Jedes Portfolio muss ein Inhaltsverzeichnis haben
- Amerikanische Zitierweise (siehe Leitfaden zum Studium der Politikwissenschaft)
- Literaturliste am Ende des jeweiligen Portfolioteils (nach Problemskizze, Essay, etc.)
- Times New Roman (Schriftgröße 12) oder Arial (Schriftgröße 11)
- Zeilenabstand 1,5
- Blocksatz und Silbentrennung
- Rand: oben, links und rechts: 2,5 cm, unten: 2 cm
- Seitenzahlen

## Anmeldung zur Prüfung

Die Seminarteilnehmer/innen melden sich in Flexnow in einem zentralen Anmeldemodul an. Sie werden dort aufgefordert anzugeben, wer Ihre Dozierenden im Modul sind. Dabei ist es egal, wen Sie zuerst und wen als zweites angeben. Sollten Sie beide B.Pol.800 Seminare bei der/dem gleichen Dozenten/Dozentin belegen, wenden Sie sich bitte ans Prüfungsamt ([nicole.kasper@sowi.uni-goettingen.de](mailto:nicole.kasper@sowi.uni-goettingen.de)) mit der Bitte, dort angemeldet zu werden.

## Abgabe der Portfolios

Alle Studierenden laden ihr Gesamtportfolio (Modell A + Modell B) in beiden in B.Pol.800 belegten Seminaren hoch. Die elektronische Abgabe dient auch der Überprüfung der fristgerechten Einreichung! Fügen Sie einen Scan der Eigenständigkeitserklärung an das PDF-Dokument an. Die Datei mit dem Portfolio benennen Sie nach dem folgenden Muster:

**Nachname\_B.Pol.800\_NachnameDozent1&NachnameDozent2**

Beispiel: Müller\_B.Pol800\_Aduda&Hagen

Darüber hinaus können in den Seminaren weitere Abgabemodalitäten vereinbart werden (z.B. Abgabe in Papierform, Hochladen auf StudIP oder Dolt! etc.)

## Benotung

**Für die Benotung gelten die Standards der Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge!**

- 1 = Sehr gut = eine hervorragende Leistung
- 2 = gut = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
- 3 = befriedigend = eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht
- 4 = ausreichend = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
- 5 = mangelhaft = eine Leistung, die nicht den gestellten Anforderungen entspricht

Eine 1,0 wird also nur in absoluten Ausnahmefällen vergeben, d.h., wenn die Arbeit herausragend ist. Auch eine 2,0 muss noch «erheblich» über den durchschnittlichen Anforderungen liegen!